

# Heilbronn am Neckar

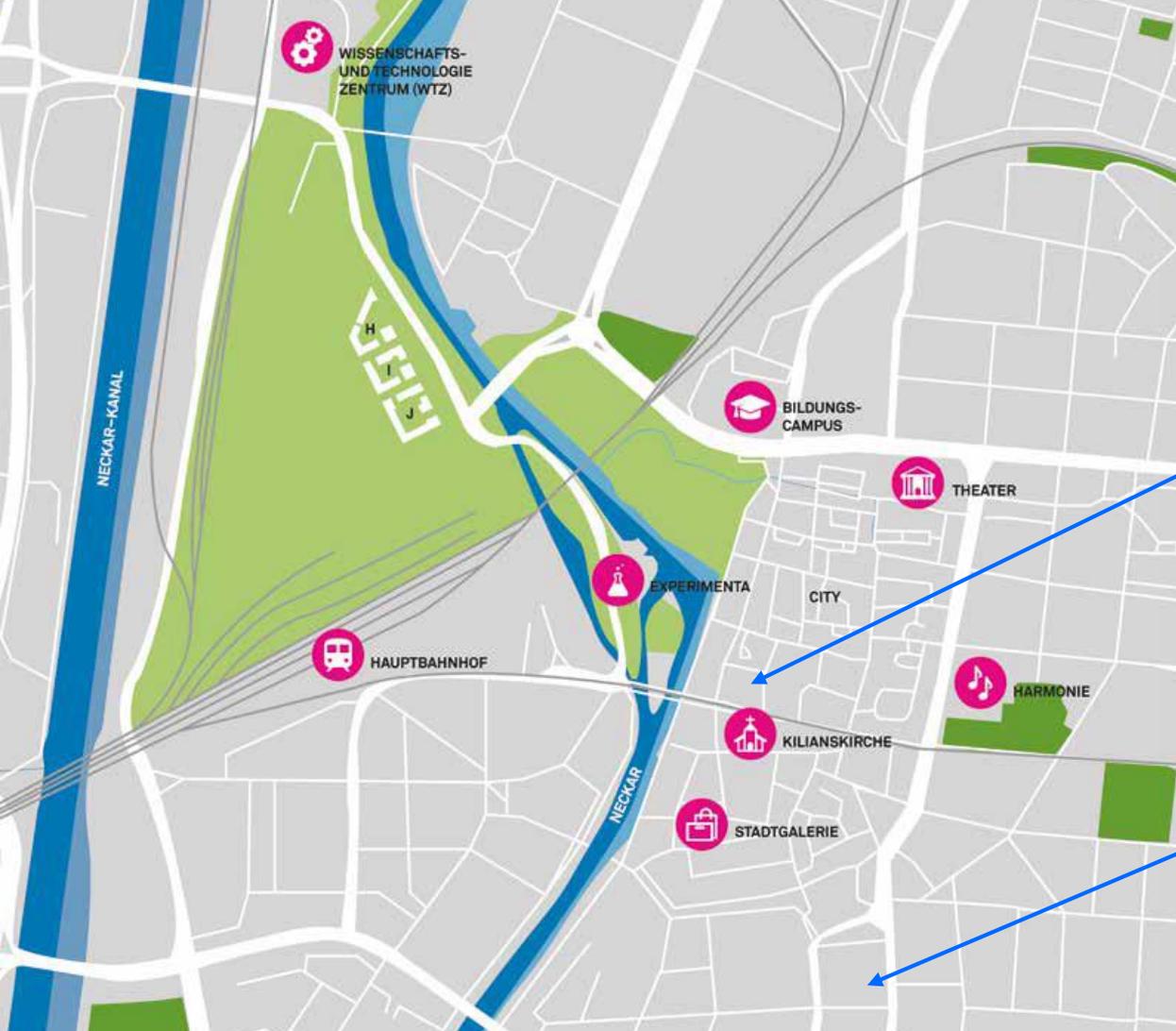


Zerstörung  
1944



**H | N**

Heilbronn



**H | N**

Heilbronn

Bundesgartenschau Gelände 2003



Erdarbeiten im BUGA Gelände



Luftbildaufnahme 2015





AUSSTELLUNGSGELÄNDE BUNDESGARTENSCHAU HEILBRONN 2019



BEBAUUNG STADTQUARTIER NECKARBOGEN, BAULICHE ERGÄNZUNGEN AB 2020

# Stadtausstellung Neckarbogen





**Gestaltungshandbuch**  
Modellquartier Neckarbogen in Heilbronn

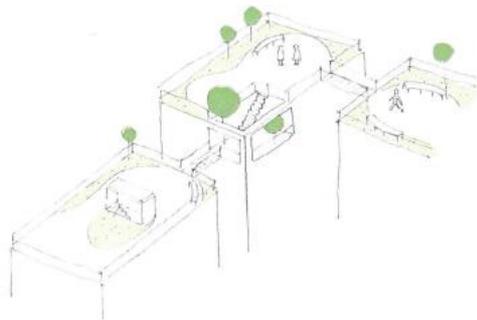


Stadt Heilbronn

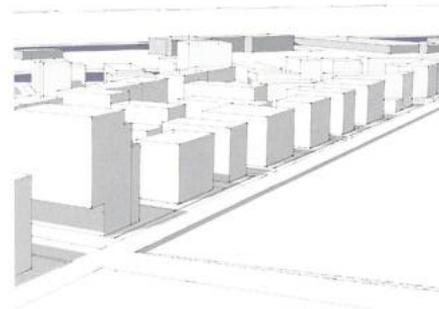
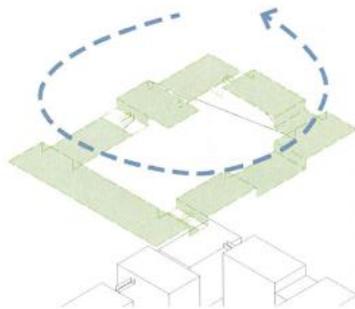


**H | N**

Heilbronn



Zweite Stadtebene zur BUGA 2019 durch baufeldweise verbundene Dachterrassen (Prinzipialskizzen)



Stadtkante zum Altnecker



Verweilen und Dialog als Motive der Dachgartennutzung



Beispiel einfarbige Putzfassade (Kaden + Partner)



Balkon als Kommunikationsort, Ateliertrakt am Bauhaus Dessau (Walter Gropius)



Heilbronn

# Teilbereich: Altneckar

## Ergänzende Vorgaben Teilbereich „Stadtansicht Altneckar“

### Gebäudekubaturen (S. 28-29)

- Durchbrochene Stadtraumkante

### Höhenentwicklung/Geschossigkeit (S. 30-31)

- Durchgängig fünf Geschosse (Traufe 17,3 m)
- Ausnahme Hochpunkt (neun Geschosse)

### Erdgeschosszone (S. 42-43)

- Geschosshöhe 4 m,
- Ebenerdig zum öffentlichen Raum
- Möglichst gewerbliche Nutzung (Büro, Atelier...)
- Minimierung geschlossener (Neben-) Räume

### Staffelungen zum öffentlichen Raum (S. 34-35)

- Staffelungen als „Subtraktion“ aus dem Baukörper
- Max. 25% der Fläche des Geschosses darunter
- Mind. 60% je Fassadenebene muss in der Ebene der Normalgeschosse liegen
- Attikabalken in Abstimmung mit Baukommission

### Fassadengestaltung/Orientierung (S. 40-41)

- Maßvolle Varianz, großzügige Panoramafenster

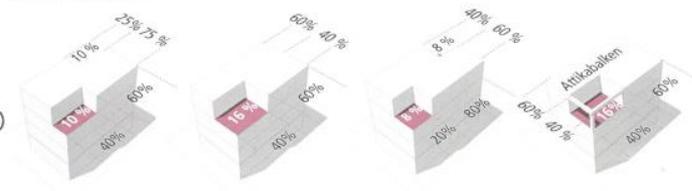
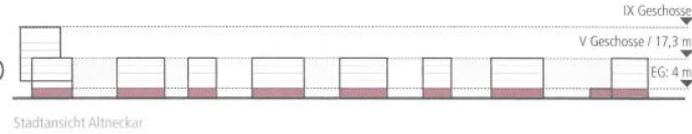
- Allseitige Orientierung

### Balkone zum öffentlichen Raum (S. 44-45)

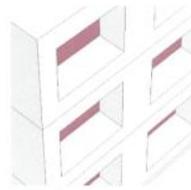
- Loggien zulässig
- Maßvolle Balkone (max. 2 m<sup>2</sup>) zulässig
- Kombination mit Loggia möglich

### Werbeanlagen (S. 54-55)

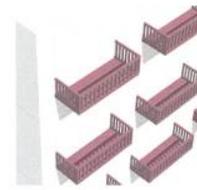
- Harmonische Einfügung in das Gesamtbild



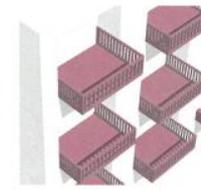
Prinzipien und Möglichkeiten von Staffelungen



Prinzip Loggien



Prinzip maßvolle Balkone



Prinzip Kombination Balkone und Loggien

# Staffelungen

## Staffelgeschosse

Staffelgeschosse im Sinne von Dachgeschosswohnungen sind prinzipiell zulässig. Um die gewünschten Dachnutzungen (gemeinschaftliche Dachterrasse, Energiegewinnung, Begrünung) nicht einzuschränken, ist ein zusätzliches, allseitig zurückspringendes Geschoss hierbei nicht möglich.

-  • Staffelungen erlaubt
- max. 25% des darunterliegenden Geschosses
- 40% der Seitenlänge
  
-  • Staffelungen erlaubt
- max. 25% des darunterliegenden Geschosses
- 40% der Seitenlänge
- Attikabalken in Abstimmung mit Baukom.
  
-  • Staffelungen erlaubt
- max. 25% des darunterliegenden Geschosses
- 40% der Seitenlänge
- Attikabalken erforderlich
  
-  • Staffelungen nicht erlaubt
  
-  • Entscheidung über Wettbewerbsverfahren



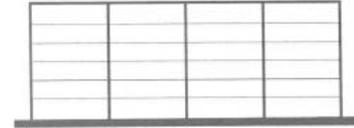
Staffelgeschosse Neckarbogen

## Angemessene Staffelungen

Die Dachgeschosswohnung soll durch Subtraktion aus dem Gebäudevolumen entstehen. Insgesamt dürfen maximal 25% der Grundfläche des obersten Geschosses als private Dachterrasse ausgebildet werden.

Je Ansichtseite soll nicht mehr als eine Ecke als Terrassenfläche aus dem Gebäudevolumen subtrahiert werden. Zudem müssen auf jeder Seite mindestens 60% der Fassadenlänge in der Ebene der Normalgeschosse liegen. In Höhe, Gliederung, Befensterung, Farbgebung und Materialität ist das Dachgeschoss als Teil des Hauptbaukörpers auszubilden. Die klare Gebäudekubatur muss erkennbar bleiben, eine ‚ausfransende‘ Dachsilhouette ist generell zu vermeiden. Wo erforderlich, ist das Gebäudevolumen durch Attikabalken und Eckstützen zu markieren; im Zweifelsfall entscheidet die Baukommission.

Städtebaulich besteht die Notwendigkeit, die alternierenden Geschossigkeiten mit einem ansonsten ruhigen Dachabschluss auszubalancieren. Funktional und programmatisch soll sichergestellt werden, dass alle Häuser über eine gemeinschaftliche Dachterrasse und ausreichende Aufstellflächen für Photovoltaikanlagen verfügen.



Gleiche Höhe  
Kein Staffelgeschoss  
Geschlossene Bauweise  
z.B. an der Weststrandstraße



Durchgehende Trauflinie mit minimalem Spiel,  
Straßenansicht Sluseholmen, Kopenhagen



**H | N**

Heilbronn



**Baukommission**



**H | N**

Heilbronn



### BAUHERR

Karl Schmidhuber, B&B, Heilbronn, Max Rappold, Heilbronn, B&B, Heilbronn

### ARCHITEKT

Karl Schmidhuber, B&B, Heilbronn

### PROJEKT

Das Projekt besteht aus einem dreigeschossigen Wohn- und gewerblichen Gebäude mit einer Fläche von ca. 10.000 m². Die Fassade ist mit einer vertikalen Grünwand ausgestattet, die aus einer Mischung aus verschiedenen Pflanzenarten besteht. Die Fassade ist in einem hellen, neutralen Farbton gehalten. Die Gebäudestruktur ist modern und funktional. Die Fassade ist mit einer vertikalen Grünwand ausgestattet, die aus einer Mischung aus verschiedenen Pflanzenarten besteht. Die Fassade ist in einem hellen, neutralen Farbton gehalten. Die Gebäudestruktur ist modern und funktional.

H3



### BAUHERR

Heilbronn, B&B, Heilbronn

### ARCHITEKT

Karl Schmidhuber, B&B, Heilbronn

### PROJEKT

Das Projekt besteht aus einem dreigeschossigen Wohn- und gewerblichen Gebäude mit einer Fläche von ca. 10.000 m². Die Fassade ist mit einer vertikalen Grünwand ausgestattet, die aus einer Mischung aus verschiedenen Pflanzenarten besteht. Die Fassade ist in einem hellen, neutralen Farbton gehalten. Die Gebäudestruktur ist modern und funktional. Die Fassade ist mit einer vertikalen Grünwand ausgestattet, die aus einer Mischung aus verschiedenen Pflanzenarten besteht. Die Fassade ist in einem hellen, neutralen Farbton gehalten. Die Gebäudestruktur ist modern und funktional.

H6



**H | N**

Heilbronn



**H | N** Heilbronn



ES ENTSTEHT EINE EINZIGARTIGE AUFENTHALTSQUALITÄT ZWISCHEN LICHT UND SCHATTEN

**HIN** Heilbronn

14

**BAUHERR**  
Stadtteilbauverein e.V. Galtür, Illertissen

**ARCHITEKT**  
Tschudi + Partner AG

**PROJEKT**

Ziele: Ein moderner, kompakter Wohn- und Geschäftskomplex, der sich in die bestehende Umgebung einfügt und gleichzeitig neue Wohnformen und Nutzungsmöglichkeiten schafft. Ein zentraler Platz mit Grünflächen und Aufenthaltsorten, der die Gemeinschaft stärkt und den Lebensqualität erhöht. Ein nachhaltiges Gebäude mit hoher Energieeffizienz und guter Luftqualität.

Ein moderner, kompakter Wohn- und Geschäftskomplex, der sich in die bestehende Umgebung einfügt und gleichzeitig neue Wohnformen und Nutzungsmöglichkeiten schafft. Ein zentraler Platz mit Grünflächen und Aufenthaltsorten, der die Gemeinschaft stärkt und den Lebensqualität erhöht. Ein nachhaltiges Gebäude mit hoher Energieeffizienz und guter Luftqualität.

100%



17

**BAUHERR**  
Stadtteilbauverein e.V. Galtür, Illertissen

**ARCHITEKT**  
Tschudi + Partner AG

**PROJEKT**

Ziele: Ein moderner, kompakter Wohn- und Geschäftskomplex, der sich in die bestehende Umgebung einfügt und gleichzeitig neue Wohnformen und Nutzungsmöglichkeiten schafft. Ein zentraler Platz mit Grünflächen und Aufenthaltsorten, der die Gemeinschaft stärkt und den Lebensqualität erhöht. Ein nachhaltiges Gebäude mit hoher Energieeffizienz und guter Luftqualität.

Ein moderner, kompakter Wohn- und Geschäftskomplex, der sich in die bestehende Umgebung einfügt und gleichzeitig neue Wohnformen und Nutzungsmöglichkeiten schafft. Ein zentraler Platz mit Grünflächen und Aufenthaltsorten, der die Gemeinschaft stärkt und den Lebensqualität erhöht. Ein nachhaltiges Gebäude mit hoher Energieeffizienz und guter Luftqualität.

100%



**BAUFELD I**

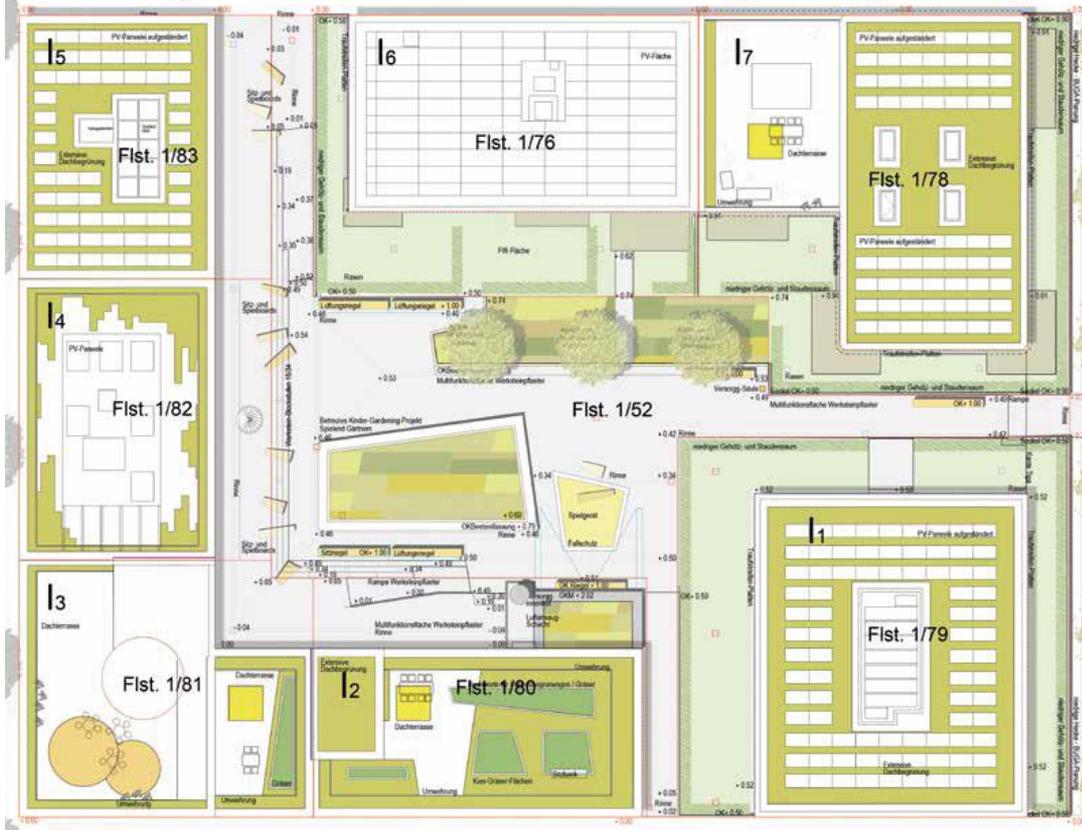


**H | N**

Heilbronn



**H | N** Heilbronn



ZIEL IST, DAS GEMEINSAME ZU INITIIEREN UND ZU FÖRDERN – FÜR ALLE GENERATIONEN



LEUCHTTURM  
STADTQUARTIER

**BAUHERR**

**ARCHITEKT**

**PROJEKT**

Das Projekt 'LEUCHTTURM' ist ein moderner Wohnkomplex in der Stadt Heilbronn. Es besteht aus mehreren Wohneinheiten mit hochwertiger Ausstattung und einer zentralen Lage. Die Architektur ist durch die charakteristische Gitterfassade geprägt, die den Namen 'Leuchtturm' widerspiegelt. Das Projekt wurde von der Bauherrin in Zusammenarbeit mit dem renommierten Architekturbüro realisiert.

J1



BLICKWINKEL  
WOHNEN

**BAUHERR**

**ARCHITEKT**

**PROJEKT**

Das Projekt 'BLICKWINKEL' ist ein moderner Wohnkomplex in der Stadt Heilbronn. Es besteht aus mehreren Wohneinheiten mit hochwertiger Ausstattung und einer zentralen Lage. Die Architektur ist durch die charakteristische Gitterfassade geprägt, die den Namen 'Blickwinkel' widerspiegelt. Das Projekt wurde von der Bauherrin in Zusammenarbeit mit dem renommierten Architekturbüro realisiert.

J5



„DIE ARCHITEKTUR DES  
PROJEKTS DETONT DIE  
ZENTRALE LAGE „J1“  
PRÄGT DAS STÄDTQUARTIER“

**BAUHERR**

**ARCHITEKT**

**PROJEKT**

Das Projekt 'J1' ist ein moderner Wohnkomplex in der Stadt Heilbronn. Es besteht aus mehreren Wohneinheiten mit hochwertiger Ausstattung und einer zentralen Lage. Die Architektur ist durch die charakteristische Gitterfassade geprägt, die den Namen 'J1' widerspiegelt. Das Projekt wurde von der Bauherrin in Zusammenarbeit mit dem renommierten Architekturbüro realisiert.

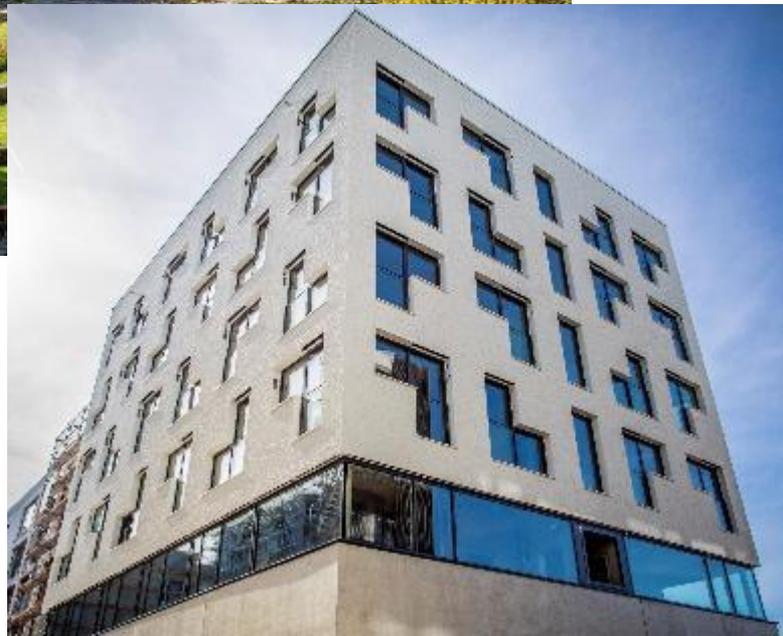
J8

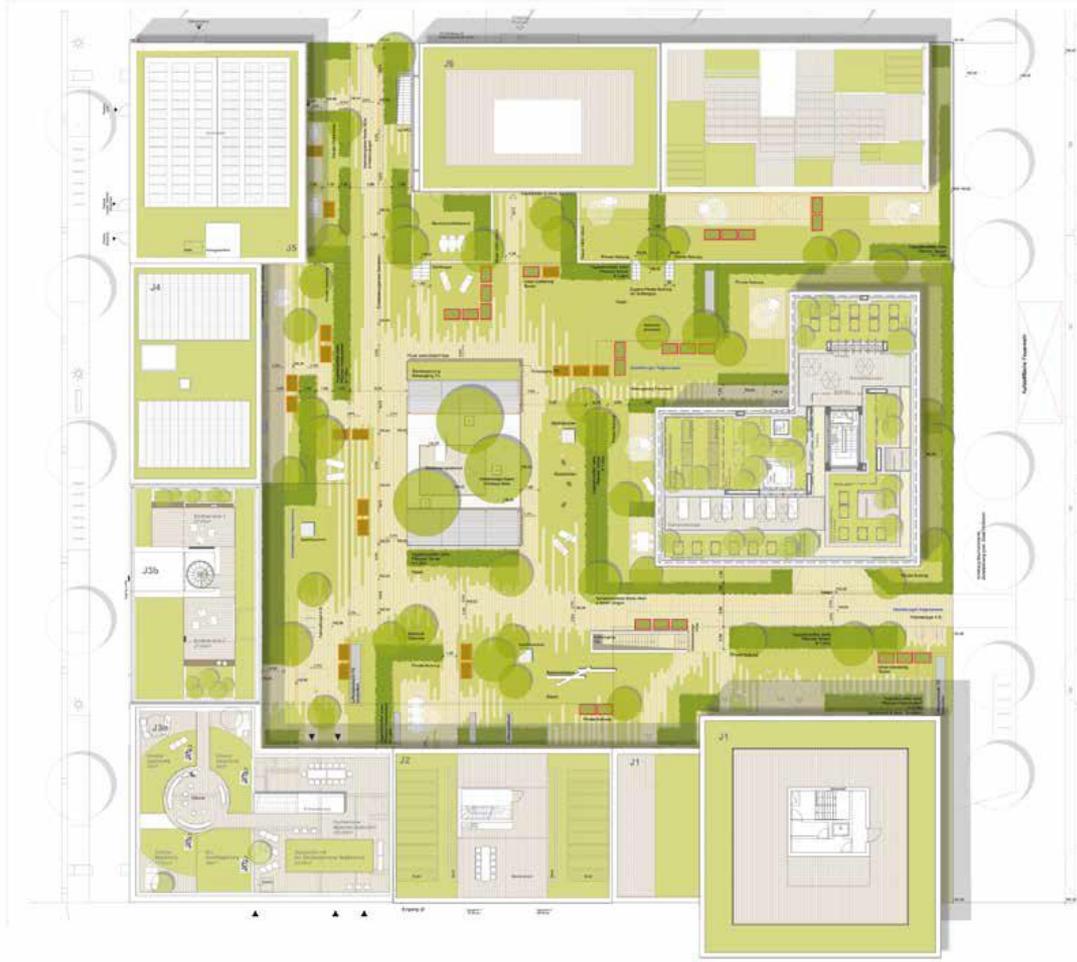
BAUFELD J



H | N

Heilbronn





DIE ABGRENZUNG IST BEWUSST OFFEN GESTALTET UND WIRD NUR GEKENNZEICHNET

# Neckarbogen

